Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 256.

Eine Dame,

einer toscanischen Familie angehörig, derzeit in **Laibach** wohnhaft, der italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, empfiehlt sich distinguierten Häusern zur Ertheilung des Unterrichtes in der

italienischen Sprache.

Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach** (Fürstenhof). (2630—1)

Kundmachung.

Montag am 10. d. M. um 10 Uhr früh werden auf dem Südbahnhofe Laibach

2 complette

Oelpressen

an den Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert, wovon Kauflustige hiemit verständiget werden.

Laibach, am 6. November 1873.

(2532—1) Nr. 14572.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Tlake die executive Versteigerung der dem Franz Schiutz von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 535 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Ganitschhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1873,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 12. September 1873.

(2534—1) Nr. 11071.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Kunauer, als Cessionär des Josef Kuschar, die exec. Versteigerung der dem Alexander Vosel von Lipoglou gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, sub Einlage-Nr. 6 und 30 ad Steuergemeinde Lipoglou vorkommenden Realitäten pto. 341 fl. 86 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1873,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1873.

Klärungsmittel für Wein!

Echte Marseiller Gallerte,

das billigste, beste und schnellste Klärungsmittel für Wein, welches demselben binnen 3 bis 4 Tagen jeden unangenehmen Faßgeruch benimmt.

Die Manipulation ist sehr einfach, die Klärungskosten je nach der Stärke des Weines, garantiert nicht über höchstens 4½ Neukreuzer per niederösterr. Eimer.

Zu haben bei (2632—1)

Joh. Alf. Hartmann

in Laibach im Grumnig'schen Hause.

Ich stütze mich auf die maßgebenden Empfehlungen der laibacher Herren: **Andreas Malitsch, M. Lenzbe, J. Schunko,** Restaurateur des Hotels zur „Stadt Wien", und **Valentin Gerčer,** Restaurateur bei der „Sternwarte" (Virant).

(2625—1) Nr. 3511.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Heß von Weixelburg zur Einbringung von 30 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der pcto. 30 fl. c. s. c. mit dem executiven Pfandrechte belegten, zugunsten des mj. Josef Slana von Großlack, ad Rctf.-Nr. 39 ad Pfarrgilt Gutenfeld des Franz Rozman haftenden Forderung von 315 fl. sammt Anhang bewilligt und die Tagsatzung auf den

14. November und
28. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten Oktober 1873.

(2585—1) Nr. 2402.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Firma E. Rauscher & Comp. gegen Frau Amalia Globotschnik pcto. 2102 fl. 30 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. August 1873, Z. 1907, auf den 23. Oktober 1873 angeordneten executiven ersten Feilbietung der der Frau Amalia Globotschnig von Neumarktl gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1153 und 495, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarktl und Urb.-Nr. 5 ad Gilt Wernegg vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist — weshalb zur zweiten und dritten auf den

24. November und
23. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 24. Oktober 1873.

(2530—1) Nr. 15079.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 1ten August 1873, Z. 12161, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 1. August 1873, Z. 12161, auf den 20. September und 22. Oktober l. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Andreas Zdravje von Goričica Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 609, Rctf.-Nr. 452, fol. 528 vorkommenden, gerichtlich auf 3458 fl. bewertheten Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

22. November l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung der obbezeichneten Realität mit dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. September 1873.

(2552—3) Nr. 5654.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Gustin von Tschernembl die executive Feilbietung des dem Albert Panovič von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, ad Stadtgilt Tschernembl sub Consc.-Nr. 206, 207, 208 und 209 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1873

und die dritte auf den

14. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1873.

(2549—3) Nr. 7039.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Klinger, durch Dr. Gelle in Ried, die executive Feilbietung der der Mathias Lukanič'schen Verlaßmasse gehörigen, gerichtlich auf 44 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 27, fol. 324 und 325 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1873

und die dritte auf den

13. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juli 1873.

(2526—2) Nr. 2347.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Johann Zeilinger'schen Erben gegen Anton und Amalia Globočnik pcto. 429 fl. 87 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. August 1873, Z. 1790, auf den 16. Oktober 1873 angeordneten executiven Feilbietung der dem Anton und der Amalia Globočnik von Neumarktl eigentümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 495, 1153 und 1154 (Urb.-Nr. 5, Rctf.-Nr. 2 ad Gilt Werneg zu Neumarktl, — Urb.-Nr. 19/a, 19/b, 215 und 254 ad Herrschaft Neumarktl) vorkommenden Entitäten kein Kauflustiger erschienen ist — weshalb zur zweiten und dritten auf den

17. November und
16. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 17. Oktober 1873.

(2540—1) Nr. 4088.

Curatelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei nach Beschluß des k. k. Landesgerichtes vom 27. September 1873, Z. 6075, über Ursula Nastran, Auszüglerin in Studenim Nr. 6, wegen Blödsinnes die Curatel verhängt und für dieselbe Michael Jelenc von Studenim als Curator bestellt worden.

Lack, am 11. Oktober 1873.

(2531—2) Nr. 16148.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Ableben des Anton Sernitz, k. k. pensionierten Zollamtsoffizial in Laibach, wurde dessen Verlasse resp. dessen unbekannten Erben Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und ihm der über die Klage der Gertraud Anderwald von Laibach, de praes. 2. Oktober 1873, Z. 16148, pcto. 19 fl. erflossene Bescheid vom 12. Oktober 1873, Z. 16148, womit die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den

21. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

Laibach, am 12. Oktober 1873.

(2567—2) Nr. 3679.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Anderwald von Laibach gegen Martin Vičič von Harije Nr. 48 wegen aus dem Urtheile vom 8. März 1869, Z. 3404, schuldiger 12 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Neukofel sub Urb.-Nr. 17½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. November und
23. Dezember 1873 und
23. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 25sten April 1873.

(2550—3) Nr. 6925.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Kök, Advocaten in Innsbruck, als Vertreter des Gregor Fischer, Handelsmann in Innsbruck, gegen Georg Maurin, Hausierer in Altenmarkt bei Pölland in Krain, wegen schuldiger 86 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. III, fol. I vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 112 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. November,
12. Dezember 1873 und
16. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. September 1873.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.